



Federführendes Amt:

ZAB-Verbandsverwaltung

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	09.06.2026
Verbandskommission Leutenbach	Vorberatung	16.06.2026
Gemeinderat	Beschlussfassung	23.06.2026
Gemeinderat Leutenbach	Beschlussfassung	25.06.2026
Verbandsversammlung	Beschlussfassung	01.07.2026

Betreff:

Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal

- Genehmigung Vorplanung Außensanierung Faulbehälter mit PV-Anlage und Erneuerung Klärgasleitung

Beschlussvorschlag:

1. Der technischen Vorplanung zur Außensanierung des Faulbehälters der Kläranlage Buchenbachtal wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung auf Grundlage der empfohlenen Varianten weiterzuführen:
 - a. Außensanierung mit Kombination aus Sinuswelle und Segmentbahnen,
 - b. Erneuerung der Klärgasleitung durch Einzug in die bestehende Schlammleitung,
 - c. Installation einer vorgehängten PV-Anlage.
3. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von voraussichtlich ca. 846.300 € brutto werden im kommenden Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.
4. Vor Fortführung der Planung ist eine Untersuchung der bestehenden Fassadenbekleidung hinsichtlich möglicher Asbestbelastung durchzuführen.

Begründung:

Der Faulbehälter der Kläranlage Buchenbachtal weist altersbedingte Schäden an der bestehenden Fassadenverkleidung auf. Gleichzeitig entspricht die vorhandene Wärmedämmung nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Im Zuge der Sanierung soll daher die Außenfassade einschließlich Dämmung erneuert werden.

Zusätzlich ist die bestehende erdverlegte Klärgasleitung zwischen Gasbehälter und Klärgasverwertung aufgrund ihrer Leckageanfälligkeit zu erneuern. Weiterhin wurde geprüft, ob die Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) an der Fassade des Faulbehälters technisch und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

Das Ingenieurbüro SAG Ingenieure hat hierzu eine Vorplanung mit Variantenuntersuchung und Kostenschätzung erstellt.

Ergebnisse der Vorplanung

1. Außensanierung Faulbehälter

Für die Fassadensanierung wurden zwei Varianten untersucht:

- Variante 1: Kombination aus Aluminium-Sinuswelle und Segmentbahnen
- Variante 2: Vollflächige Segmentbahnen



Außenverkleidung Faulbehälter: Kombination aus Sinuswelle und Segmentbahnen (links), vollflächige Segmentbahnen (rechts)

Beide Varianten erfüllen die technischen Anforderungen gleichermaßen.
Aufgrund der geringeren Investitionskosten wird **Variante 1** empfohlen.

Die Mehrkosten der vollflächigen Segmentbahnen betragen rund 30.000 € netto.

Zusätzlich ist im Rahmen der weiteren Planung eine Asbestuntersuchung der bestehenden Fassadenplatten erforderlich. In der Kostenschätzung wurden vorsorglich Mehrkosten für eine mögliche Asbestsanierung berücksichtigt.

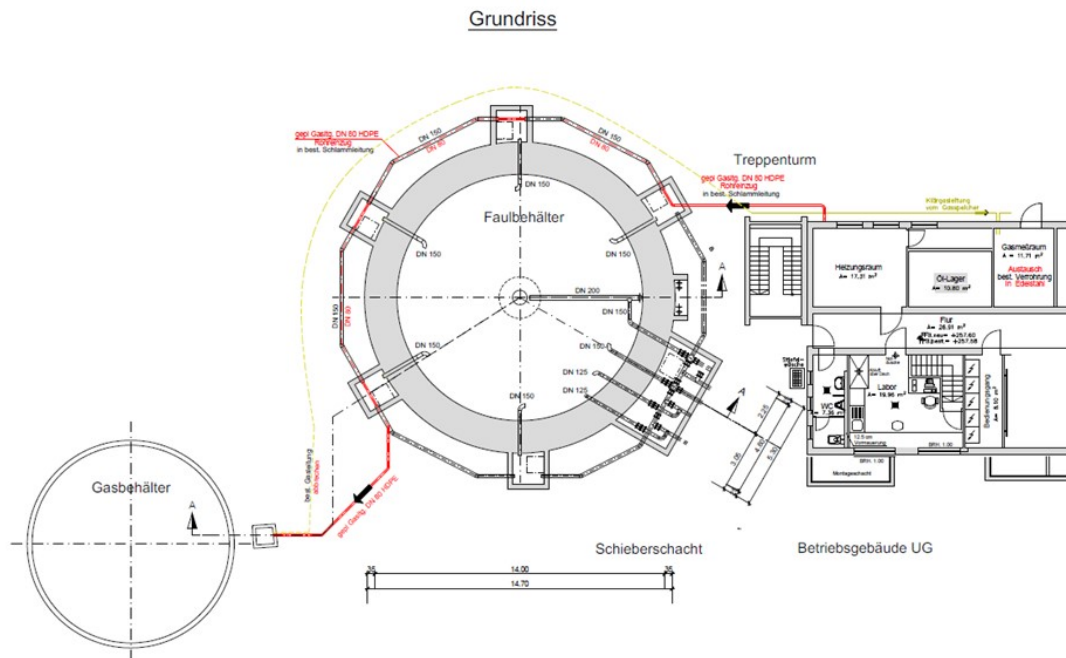
2. Erneuerung der Klärgasleitung

Für die Erneuerung der Klärgasleitung wurden drei Varianten untersucht:

1. Vollständiger Abbruch der stillgelegten Schächte
2. Teilabbruch der Schächte
3. Einzug der neuen Gasleitung in die bestehende stillgelegte Schlammleitung

Die Varianten wurden technisch und wirtschaftlich bewertet.

Empfohlen wird **Variante 3**, da hier der geringste Bauaufwand entsteht und die bestehende Schlammleitung nach Prüfung weiterhin nutzbar ist.



Die bestehende Leitung wurde bereits gespült und untersucht; sie ist frei und durchgängig.

Kosten Außensanierung Faulbehälter (Variante 1) und Erneuerung Klärgasleitung (Variante 3)

- Gesamtkosten mit Anlagentechnik Gasmessraum
inkl. Baunebenkosten: **ca. 658.300,00 €**

3. Installation einer PV-Anlage

Für die Nutzung erneuerbarer Energien wurden folgende Varianten untersucht:

1. Vorgehängte PV-Anlage
2. Integrierte PV-Anlage
3. Ausführung ohne PV-Anlage

Die vorgehängte PV-Anlage wird empfohlen. Sie bietet:

- den höchsten Stromertrag,
- eine gute Hinterlüftung,
- eine hohe Lebensdauer,
- gute Wartungszugänglichkeit.

Geplant sind rund 138 PV-Module mit einer installierten Leistung von ca. 61 kWp.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbeziehung der aktuellen Strompreise ergibt:

- Amortisationszeit Variante 1: ca. 10 Jahre
- Amortisationszeit Variante 2: ca. 14 Jahre

Die integrierte PV-Anlage wird daher als wirtschaftlich nachteilig bewertet

Kosten PV-Anlage Variante 1 (vorgehängt)

- Gesamtkosten inkl. Baunebenkosten: **ca. 188.000 € brutto**

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☐	Ja positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐

Begründung / Optimierung:

Reduzierung des Wärmebedarfs durch bessere Dämmung sowie Erhöhung der Eigenstromerzeugung und Nutzung durch Ausbau der PV-Anlage.

Verwaltungsaufwand:	
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	Nein ☐

Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht ☒
☐ Verwaltungsaufwand wird reduziert

Begründung:

Betreuung der Maßnahme

Anlagen:

Beilage 1_technischer_Bericht

Beilage 2_1737-P-201

Beilage 3_1737-P-202

Beilage 4_1737-P-203

Beilage 5_1737-P-205